Die "Dauziger Beitung" erscheint wöchentlich 12 Mal. — Pestellungen werden in der Expedition (Ketterhagergasse No. 4) und auswärts bei allen Kgl. Postanstalten angenommen. Preis pro Quartal 1 % 15 He. Auswärts 1 % 20 He. — Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer und Rud. Mosse; in Leipzig: Eugex Fort und H. : G. E. Daube & Co. und die Jäger'sche Buchhandlung; in Elbing: Reumann-Hartmann's Buchhandlung.

Telegr. Depeschen der Danziger Zeitung. | Angekommen ben 16. Mai, 6} Uhr Abends.

Berlin, 16. Mai. Reichstag. Die britte Beritn, 16. Mai. Reigstag. Die britte Lesung bes Poftgesels erforderte eine mehrftündige Debatte. Die Abgg. Richter, Beder, Fischer (Augsburg), Selig, erklären sich gegen den Postzwang für Zeitungen, Bundescommissar Stephan dafür. Das Geseh wird mit einigen Modisicationen angenommen bis auf § 50, über den eine Beschlüsftassung bis zur dritten Lesung vorbehalten bleibt. Es folgt die Beiterberathung des Prämienanleihe-Geses.

Angetommen ben 16. Mai, 9 Uhr Abends. Strafburg, 16. Mai. Die "Strafburger Zeitung" meldet: fr. b. Rühlwetter ift gur Berathung der befinitiven Organisation bes Glfaß

nach Berlin berufen worden. Wien, 16. Mai. Das Abgeordnetenhaus lehnte den Antrag, die Belegationswahlen zu verta-

Berfailles. 16. Mai. Die Kanonade wird fortgesett, sonst ist heute Nachts nichts von Be-dentung vorgefallen. Die betr. Abtheilungen der Nationalberfammlung ernannten geftern eine Commiffion gur Brufung bes Friedensvertrags.

Deutschland.

Berlin, 15. Dai. Bei ber Benfionsge fen-Debatte ift vom Abg. v. Bunfen mit Recht auf bie freiwilligen Unterftugungen für Die Invaliben hingewiesen und ber Uebelftand berührt worben, ben die Spaltung biefes Liebeswerkes in zwei verschiedene Organe verurfacht. Unter ber Brotection und auf Anordnung ber Frau Rron-pringeffin entstand 1866 befanntlich bie Bictoria. National-Invalidenstiftung, welche fich an bas gange Bolt wandte und beshalb mit Recht alle Stande alle Barteien in ihr Intereffe jog. In bem leiten-ben Ansichuf ber Bictoriaftiftung find alle Barteien vertreten, feine Organisation beruht auf ben Principien freier Selbstverwaltung, sein Wirken war ein höchft segensreiches. Es ware nun ganz natürlich gewesen, die gesammelten Erfahrungen, die vollständig bereite Organisation biefer Stiftung für bie neuen Berhaltniffe ju benugen und fo hatte es auch ben Anfchein, ale ber Rronpring zu ber Musbehnung ber elben über ganz Deutschland autorisitet ward. Da aber entstand in hohen Beamtenkreisen die Wilhelmöstistung des deutschen Central-Comités, welcheftreng in hochdureautratischen Kreisen sich end die im In- und Australie der Algemeine Hilfszweite im In- und Australie der Algemeine Beite die eine Angeleiche Welter der Geschweite der G lande gesammelten ober fonft eingehenden Mittel gugemiefen wurden, bie beshalb über ein bebeutenbes Rapital verfügt und felbftffanbig vorgeben will. Es wurde nun zwar bestimmt, baß eine Berschmelzung beiber Stiftungen, ber frei aus bem Bolte unter Obhnt ber Konprinzessin hervorgegangenen und ber von oben her ihr zur Seite gesetzen, angebahnt wer-ben solle, bis heute aber scheint bies noch nicht mög-lich gewesen zu sein. Das ist im Interesse bes großen Unterstützungswerkes sehr zu beklagen. Die Bictoriastistung ist im ganzen Lunde populär, alle Kreise, Anhänger jeder Parteie, benn wo gabe es bei einem solchen Liebeswerke Parteien! sammelten, zahl-ten mirkten sift sie, der Sudow'iche Berein hat durch ten, wirften für fie, ber Subow'iche Berein hat burch Buwendung fehr bebeutenber Mittel und burch Brotection ein großes Uebergewicht erhalten und wirt gewiß nicht ber Bictoriaftiftung, bie er ja bei feiner Grandung icon vorfand, fich anschließen. Die Raiferin felbft foll biefen neuen Berein lebhaft unterflüsen. Wir wollen hoffen und winschen, bag bie Sache unter biefer Berfplitterung nicht leibe, baß bas Bolt sich ben Mangel an Einigkeit zwischen beiben nicht jum Beifpiel nehme, fonbern treu an feiner Bictoriaftiftung festhält als an ber älteren, aus ben Kreisen aller Bürger hervorgegangenen, die sich ja lange bewährt hat. Es ist zu hoffen, daß, wie ber Abg. Bunsen andeutete, bei ber zweiten Berathung des Benstonsgesetzes nähere Auskunft über diese Angelegenheit verlangt und ertheilt wirb.

ift bie Aufforberung gur Unterzeichnung einer Glud-wunsch-Abreffe an ben Bapft gur Feier seiner 25jahwunsch-Adresse an den Papit zur Feier seiner Zosahrigen Regierung ergangen. Wie der Berliner Correspondent des "Dz." berichtet, hat die Fraction nach weitläusiger Erörterung beschlossen, dieser Aufforde-rung nicht nachzukommen, da die Fraction sich nicht in Sachen zu mischen habe, die außerhalb des Krei-ses der Reichstags Angelegenheiten liegen. (Die "Bos. Btg." macht hierbei darauf ausmerksam, daß in diese Abresse ausbristsich die Haffennerksam, daß in diese Abresse ausbrücklich die Hoffnung ausgesprochen wird, ber Bapft werbe seine welttiche Herrschaft wiedererlangen.) Wie berfelbe Correspondent jedoch weiter mittheilt, ist es in der Fraction zur Sprache gekommen, ob di selbe nicht als "Repräsentation der Nation" sich mit den Repräsentationen anderer ehes male polnischer Lanbestheile, vornämlich in Galigien, ins Ginvernehmen feten folle, um gemeinschaftlich, fei es ber ermähnten Abreffe fich anzuschließen ober eine besondere Abresse, als von den die polnische Ration repräsentirenden Körperschaften herrührend, bem Papfte zu überreichen. Die Fraction foll jedoch über biefe Frage noch nicht folliffig geworben fein. Dan erfährt aus Belfort: Bährend sich bie preußischen Behörden auf dem Theil des hiesi-gen Gebiets, ber ihnen durch die Friedenspralimina-rien abgetrete rien abgetreten wurde, einrichten, sett fich die fran-zöfische Berwaltung ebenfalls auf ber zugewiesenen Grenzlinie sest. Schon find französtiche Bollange-stellte in Belfort eingetroffen, um ihren Dienst zu

Un bie polnische Reich stags Fraction

Sis einer Unter-Direction mit Inspectoren, Revifionsbeamten u. f. w. werben. - Das active Ber fonal wird aus einer Hauptninnschaft mit ungefah 20 bis 30 Unterbeamten und ben verschiebener Douaniers-Posten bestehen, welche über die ganze Linie vertheilt werden, die sich von Dattenried (Delle) bis Schirmed erstreckt. Die bisherige Zollfreihei ist nicht ohne ihre vorangengehenden Wirkungen ge blieben, benn die Zahl der Wagen mit Zuder, Caffe und anderen Lebensmitteln, Die, ohne Boll gu begah. len, täglich in Belfort eintrafen, belief fich in ber letten Beit auf 20 bis 25.

Elfaß-Lothringen. Bie in bem "Rreis-blatt" von Chateau-Salins (Salzburg) unterm 4. Mai bekannt gemacht wird, hat ber Civilcommiffar gu Strafburg fich bereit erklart, einzelnen, burch ber Rrieg besonders hart betroffenen Gemeinden gu Linberung bes brudenbften Rothstanbes ober aud ur Wiederbelebung ber Bauthatigfeit unvergins. liche Darleben bis gur Sobe von 10,000 Thalern, rudgahlbar nach einem Jahre, ju gewähren. Ge-meinben, welche barauf reflectiren, follen ihre motivirten Befuche burch Bermittelung ber Bolizeicom miffare einreichen.

- Für Elfaß . Lothringen ift im Frieber eine gunftige Bollbehanblung für feche Monate vom 1. Marg an gerechnet, stipulirt, mas einer Boll-freiheit an ber frangösischen Grenze fur biefen Beit raum gleichkommt und um fo bemertenswerther ift als Thiers fich gegen mehrere Deputationen bie vor Rurgem in biefer Beziehung ungleich abweisenber ausgesprochen hatte.

Defterreich.

Bien, 13. Mai. Mit ber ichmantenben haltung bes Abgeordnetenhauses contraftiri jelttang des Abgeordnetengunges contrapter ieltfam die leidenschaftliche Erregung der Beoölkerung. Alle Provinz-Journale diangen zu einem entscheiden-den Schritte. "Auf zur That!" ruft der "Tagesbote aus Mähren" den Abgeordneten zu. Die Olmüger "Neue Zeit" sorbert ein directes Wistrauensvotum für das Ministerium und keide nehmen als falls für bas Minifterium, und beibe nehmen als felbft. verftanblich an, baf von einem Ausgleiche mit Galigien unter biefem Regime feine Rebe fein tonne. Die Grager "Tagespoft" fagt von ben Sohenwart-ichen Ertlärungen, fie feien die grellfte Beleidigung, welche ben Deutschen jugefügt werben tonne, und bringt auf die Erlaffung einer Abreffe an ben Raifer. Die czechifchen Blätter behandeln bas Minifterium Dobenwart offenbar mit großem Refpett. Denn ein Berbienft hat er unleugbar, bag er bie Deutschen so weiblich ärgert. Diese Bewunderung für ben "ver-fligten" Deutschenhasser hindert fie nicht, zu erklären, Daß Graf Sobenwart auf bie angebotenen Conceffionen noch ein tuchtiges Stud zugeben muffe, um fich ihre volle Gunft zu verbienen. Bor allem muffe ver Reichsrath beseitigt werben. Der Ausgleich, welcher burch ben Reichsrath führe, sei ein zu weiter Uaweg. "Wenn man eine Berftändigung mit den Ländern in der That ernstlich anstrebe, so sei sie gandern in der Lyat ernstlich antirede, is zei sie directer aus erster Hand zu suchen." Geradezu höhnend äußert sich der "Pokrok", er macht sich lustig über die "ungewöhnliche Angst", welche die Erklärung des Grafen Hohenwart, daß er dieselbe Stellung wie für Galizien auch für Böhmen zu bewilligen bereit sei, wenn dieses sich damit zufriedenstellen will. ben berfaffungetreuen Abgeordneten eingejagt habe Und in berfelben Tonart behandeln "Narobni Lifth" Die neue Bhafe, fugen aber bie feierliche Ertlarung vinzu: "Wir Czechen verlangen nicht, baß nian und etwas bewillige; wir forbern bas volle Recht bei Selbftftanbigfeit ber Lanber ber bohmifcher Rrone, und die Bertretung biefer Lanber wirb bann bem Reiche zuweisen, mas ihm gehört. Auf einer anberen Bafie ift ein Ausgleich mit une nicht möglich.

- Graf Beuft benutt bie burch bie inneren Bwiste getrübte Situation zu einer Babekur in Gastein. Er scheint einer Einmischung möglichst aus bem Wege gehen zu wollen — In Linz macht augenblicklich die strafgerichtliche Berhandlung gegen fortwährenbe Demonstration im großbentichen Ginne angegriffen. und haben auch schon manche, für ben Ministerpräsidenten perfonlich fehr unangenehme Erörterungen hervorgernfen. In biefem eminent politischen Bro effe erklärte einer ber Richter bie politischen Ausführungen ber Bertheidigung als unzuläffig. Ale Dr. Benfler nun plaibirend ohne jeben Ausfall auf bas politische Gebiet überging, wurde er wiederholt vom Richter unterbrochen, und ihm auf einen Pro- batten aus biteft, in bem er gleiches Recht beanspruchte, bas Wort ftattgefunden. entzogen. Behfler erklarte, ber Gewalt zu weichen, und verließ unter Beifallerufen ben Saal. Der Richter ließ ben Saal raumen. Baron Beichs erklart Namens fammtlicher Angeklagten, unter folden Berhaltniffen nicht mehr vor Gericht zu bleiben, ba mit ber Rebe- auch bie Bertheibigungsfreiheit genommen sei. In einem politischen Prozest nicht von Politit zu sprechen, sei unmöglich. Die Urtheils-Bublication erfolgt erst Montag. Es herrscht große Aufregung; eine General-Berfammlung ber Abvofatentammer murbe von ben Bertheibigern begehrt.

England. Ein feltsamer Streit ift zwischen mehreren englischen Justiz Tournalen ausgebrochen. Das Thema bilbet "ber Alkohol". "Law Times" behaup-tet, daß die Borliebe zu alkoholhaltigen Getränken ftellte in Belfort eingetroffen, um ihren Dienst zu anwalts sinden mird, in welchem nicht die Sherry- sein let unzufrieden, aber ber Fürst hatte seine finan- besorgen. Zwar ist der Sis der Direction, der sich hatte seinen Chrenplat einnimmt, mährend man bei ziellen Gründe, ben Hand ben Gerichtsadvokaten nicht lange nach der Bierslosche den Gerichtsadvokaten nicht lange nach der Bierslosche den Gerichtsadvokaten be- zu such den Gerichtsadvokaten nicht lange nach der Bierslosche den Gerichtsadvokaten be-

Ueberschrift "Die Rüchternheit unserer Profession", bessen Schluß babin geht, daß Sherrh- und Bierflaschen nur fehr felten in ben Bureaux ber Rechtsgelehrten zu finden feien.

Frankreich.

\* Aus Baris. In jedem Augenblid tann bie Rachricht von einem Sturm auf ben Ringwall ber Sauptstadt eintreffen, bie Berfailler Truppen fteben auf weitem Bogenabichnitt bicht bavor und ruften offenbar endlich ju einem entscheibenben Schlage. Dennoch burfte biefer viel Blut toften, benn bie Berricher ber Commune wiffen, bag vorausfichtlich ein furchtbares Rachegericht über fie ergeben merbe, fotalb eine geordnete Rgierung wieber in Baris berricht und beshalb vertaufen fie ihr Leben theuer, wehren fich mit bem Duthe ber Bergweiflung und feten Alles baran, felbft noch nach Gefturmung ber Enceinte ben Gindringlingen burch Baritaben und anbere Wehr ben Weg ju erschweren. Aber ber Berfall ber Commune ift ein guter Berbundeter ber Berfailler Regierungstruppen. Bisher gahrte bie Ungufriedenheit und Opposition gegen die communiftischen Thrannen vereinzelt und machtlos. Jest aber fpricht man von einer großen Berfchwörung aller gemäßigten Elemente, welche im Momente ber Entscheibung mit ben Belagerern gemeinsame Sache machen, ihnen die Eroberung von Paris erleichtern sollen. Die Commune weiß um bie Eriftenz solcher Plane und die Berfolgung aller Berbächtigen kennt baber keine Grenzen. Aber schon wird es immer zweiselhafter ob die Nationalgarben felbft ferner treu jur Sache ber Infurrection fteben. In vielen Arrondiffemente follen biefelben energifchen Biberftanb geleiftet haben und man fieht fich jest gu ber tollen Magregel genöthigt, Die bewaffnete Dacht ber Commune burch bie Bolizei bewachen zu laffen. Daß folde Buftanbe nicht bauern tonnen, wird jeber einsehen. Dit Lebensmitteln ift bie Stabt noch binreichend versehen. Anf dem letzen Marke von Billette waren 676 Ochsen, 1500 Hammel, 504 Schweine, 34 Kälber vorhanden. Die Preise für das Fleisch sind nicht hoch, es kostet Rinbsleisch 1 Fr. das Pfund, Hammel 1 Fr. 5 Cent. bis 1 Fr. das Kantin 200 Cent. 10 Cent., Schwein 90 Cent., Ralb 1 Fr. 50 Cent. bis 1 Fr. 70 Cent. Fische und Butter fich auch vorhanden. Kartoffeln, frisches Gemüse, gelbe Rüben, Spargel, Salat find im Ueberfluß da und äußerst wohlseil. — Die Kanonenboote ber Seine werden balb ihre Theilnahme am Rampse gegen die Bersailler einstellen müssen. Die Seine ist nämlich bedeutend gefallen, und da die Dämme bei Suresnes von den Bersaillern zerstört worden sind, so werdes Die Ranonenboote, wenn fle nicht auf ben Sand gecathen wollen, fich nach bem Canal begeben muffen, ber neben ber Cité liegt. Doch hat bie Commune, nachbem bie Oftforts in ben Banben ber Deutschen, ber Balerien und Iffy in benen ber Berfailler fint, nur noch wenig Terrain außerhalb ber Stabtmauer inne und ftunblich wird ber Rreis ihrer Berrichaft enger. Die Dinge geben gu Enbe.

Spanien. Der füngste 2. Mai war ungewöhnlich bewegt. Der Feier bes Jahrestages aus bem Unabhängigteitetriege von 1808 prafibirte ber Ronig. Das hatte gur Folge, bag bie oppositionellen Depu-tirten und bie Dehrheit ber Burgerfcaft fich bem Buge nicht auschlossen. Die Republikaner, gemeinschaftlich mit den phikantropischen Bereinen und einer Repräsentanz der Genere Gesellschaft zur hilfeskeiftung für die im Kriege Berwundeten, veranstalteten vielmehr unter zahlreicher Betheiligung der Einwohnerschaft eine abgesonderte, sehr stanzenden Massen und den Keitraum vom 1. Mai dis 1. October c. für den Reistaum vom 1. Mai dis 1. October c. für den Beitraum vom 1. Mai dis 1. October c. für den Beitraum vom 1. Mai dis 1. October c. für den Beitraum vom 1. Mai dis 1. October c. für den Beitraum vom 1. Mai dis 1. October c. für den Beitraum vom 1. Mai dis 1. October c. für den Beitraum vom 1. Mai dis 1. October c. für den Beitraum vom 1. Mai dis 1. October c. für den Beitraum vom 1. Mai dis 1. October c. für den Beitraum vom 1. Mai dis 1. October c. für den Beitraum vom 1. Mai dis 1. October c. für den Beitraum vom 2. Mai dis 3. October c. für den Beitraum vom 2. Mai dis 3. October c. für den Beitraum vom 2. Mai dis 3. October c. für den Beitraum vom 2. Mai die Beitraum und Bewilligung dieser Summe und um Gewähreite der singesten Flotte vor Calkao, im legten von 45 % pro Monat gemiethet; er ersucht nun um Bewilligung dieser Summe und den Berbeits dis 3. 600 %, da noch anderweite nungenden, 3. B. für Engagirung von Krankenwärtern ungsgaben, 3. B. für Engagirung von Krankenwärtern zu beitreiten sind. H. Dr. Liévin will dar über, ob das gemiethete hand in Bezug auf nothwendigen Raum und zwedmäßige Bauart zur Krankenstation sich einger nicht urtheilen, weil er dasselbe nicht in Augenschein genommen; er hält seitgehaltenen Berbrüderung aller Nationen keinen Buge nicht anschloffen. Die Republikaner, gemeinbie Beranftalter bes beutschen Siegesfestes feftgehaltenen Berbruberung aller Rationen feinen ungeheures Aufsehen. Die Berhanblungen find eine Eintrag thun tonnen", murbe von ben Borramannern Eintrag thun tonnen", wurde von beu Borramannern angegriffen. — In bem "Cafe International", in ber Strafe Alcala, bem eleganten Centrum ber Sauptstadt, am hellichten Tage und in Gegenwart einer Schaar von Stabtfergeanten, murben 20 3n. bivibuen mehr ober weniger mighanbelt und einem Danne, ber fich in einen Miethwagen flüchtete, ein Mefferstich in ben Hals beigebracht. Wie allgemein verlautet und wie die unabhängige Presse versichert, hatten aus biesem Anlasse keinerlei Berhaftungen

Einer Correspondeng ber "A. A. B." entnehmen wir Folgendes: Die Pforte scheint fich fehr wenig um ben friegerifden Schwindel, welchen in lester Beit ber Fürst Nikita von Montenegro treibt, zu be-tümmern. Ungeachtet alles Sabelgerassels ber Montenegriner zieht sie ihre Truppen größtentheils aus dem bosnischen Blajet, und sammelt bafür in Schumla mehr als 22,000 Mann aller Waffengattungen on. Dafelbft foll auch im August ein großes Uebungslager errichtet werben. Diefe Magregeln icheinen Rumanien ju gelten. Montenegro bat übrigens burch einen Bertrag Desterreich bas Recht zu-gestanden, eine Straße bis Cettirje anzulegen. Da-mit wird bas herz bes unruhigen Fürstenthums unter ben englischen Abvocaten in neuester Beit in Bebenken erregender Weise zu Tage getreten ist, und fügt hinzu, daß man kaum ein Bureau eines Nechts- anwalts sinden wird in meldem nick in Rechts-

entruftet, und bringt einen langen Artitel unter ber | icaftigen fich bereits mit ber bevorftebenben neuen Brafibentenwahl. Die Demokraten agitiren gegen bie Bieberwahl bes frn. Geant. Sie tlagen über flandige Berletung ber conftitutionellen Rechte ber Ginzelftaaten und über bie zu toffpielige Berwaltung. Bon 1861 bis 1871 feien Die Bermaltungstoften ben 62 auf 164 Millionen geftiegen. Man glaubt, bas Wahlmanifeft ber Demotraten werbe bie Bereinigung biefer Partei im Rorben und Guben jur Folge haben.

Danzig, ben 17. Mai. [Stadtverordneten Berjammlung 16. Mai.] Borfigenber fr. Commerzienrath Bischoff, ber Magistrat ift burch herrn Burgermeister Dr. Ling vertreten. — Den Stadtverorbneten bo. Bernide, vertreten. — Den Stadtverordneten H.H. Bernick, Maßto und Stattmiller wird ein mehrwöchentslicher Urlaub ertheilt. — Die Revision des Lethamis ergab am 15. April c. einen Pfänderbestand von 18,411. Stüd, beliehen mit 56,282 %, gegen 19,148 Pfänder, beliehen mit 58,876 % am 15. März. — Magistrat überreicht die von ihm ausgestellte Justruction für die städtischen Einsammler, welche gleichzeitig das Regulativ für die Einziehung von Kämmereitassengeldern durch Einsammler enthält, zur Kenntnisnahme; derselbe theilt ferner das Schreiben des Commandeurs des Bataillons Danzig, 8. oftpr. Landw.-Regis. Ro. 45, mit, worin Legterer seinen Dant für das dem Bataillon zugewiesene Ehrengeschent von 250 % ausspricht und die Namen Ehrengeschent von 250 % ausspricht und die Ramen ber Wittwen und Frauen angiebt, an welche durch Besichluß einer vom Bataillon gewählten gemischten Commission die Gelber vertheilt wurden. — Die Construction der dis jest in der Stadt ausgestellten Sydranten hat sich erfahrungsmäßig insofern nicht bewährt, als die jum Ausschließen derselben angebrachten Dorne zu tief unter ber Erdoberstäche liegen, so daß das Finden berselben vermittelst des dazu eingerichteten Schlüssels selbst bei Tage von eingeübten Leuten nicht ohne bedeutenden Zeitverluft geschehen kann. Mit noch größerer Schwierigkeit ist dies verknüpft, wenn die Henrichten bet stattsindendem Feuer in der Nacht aufgeschlossen werden sollen. Auf Anregung Nacht aufgeschlosen werden sollen. Auf Anregung ber Feuerdeputation hat Magistrat beshalb die herren Aird ersucht, bei den neu zu errichtenden hydranten die Dorne in solcherhöhe ansertigen zu lassen, das das Auf-Dorne in solder Johe ansertigen zu lasen, das da Aufsinden derselben in jeder Zeit mit Leichtigkeit vor sich gehen kann. Für die bereits bestehenden Hobranten ist eine Abänderung dahin projectirt, daß eine Eisenstange, die unten die Jorm der Schlüssehülle und oben die des Hydrantendornes hat, als Verlängerung auf dem bestagten Dorn aufgesett wird und in dieser Zusammenssyng demselben Zwed entspricht, wie die neuen Hydranten ihn ersüllen sollen. Diese Abänderung ersortent nur die Rosten sollen. Diese Abänderung ersortent nur die Rosten sollen die anzuschaffenden Eisenstangen. Bis iert sind 208 Hydranten in der alten Weite geseht Bis jest sind 208 Hybranten in der alten Weise gesett und dazu eben so viel eiserne Berlängerungsdorne, die mit 1 % pro Stud zu beschaffen sind, ersorberlich. Die Kosten werden von der Bersammlung aus dem Wassersteitungssonds bewilligt. — Das Polizeipräsidium beableitungsfonds bewilligt. — Das Polizeipräsibium beabsichtigt bemnächt eine Polizeiverordnung zu erlassen, burch welche es verboten werben soll, an den Stellen der Beichsel und Wottlau, an welchen die Düter für die Canalisation versentt worden sind oder werden sollen, Anter zu wersen oder zu schleppen. Zugleich müssen aber diese Stellen durch Baken bezeichnet werden. Bet dem Beichselbüter missen an beiben Usern weithen ichtbare Baten aufgeftellt werben; bei ben Mottlaubutern genügt eine Bate. Die Serstellung bes Holgestells wird 46 % 21 %, ber Korb 26 %, jede Bate alsa 72 % 21 % totten, ber Mertpfahl etwa 10 %. Die Versammlung erklärt sich mit Aufstellung der Baten und des Mertpfahls einverstanden.

Wasitrat war genöthigt noch ein anderwattes Kakel

Magifirat war genöthigt, noch ein anderweites Lotal gur Aufnahme von Podenkranten zu beschaffen. Als das geeigneiste Grundstück wurde von ihm das dem weil er basselbe nicht in Augenschein genommen; er hält aber die Wahl diese Hause sit eine unglüdliche, da nach seiner Ansicht der Stadttheil, in dem dasselbe liegt, ganz besonders ungesund wäre; der Brocentsat der Sterbefälle sei dort siets ein höherer als anderswo und es sei daher zu besürchten, daß dieser ungunstige Umstand auch auf die dorthin gedrachten Bodentranten schädlich wirke. Er wünscht, daß Magistrat dei weiterem Bedarf von Lokalitäten für Bodentrante in einer andern gesündern Stadtgegend die Auswahl tresse, Dr. Gronau hält daß qu. Haus ehenfalls weder durch seine Rage zu dem heigaten Awese sier gestanet, nach für räums Lage zu dem belagten Zwede für geeignet, noch für räum-lich ausreichend; überdies wünscht er, das Magifirat jest ichonBortehrungen treffe, um bei noch weiterer Ausbehnung der Epidemie passende Lotalitäten in Bereitschaft zu haben. ber Epibemie passende Lotalitäten in Bereitschaft zu haben. Er beantragt daher, den Magistrat zu ersuchen, sich sofort um ein geeignetes Lotal für eine Podenstation in einem andern Stadtheile unzusehen, ein solches zu miethen und dann aus dem jezt gemietheten dinterhause bei darin untergedrachten Kranten in das neue Lotal überzusühren. Hurgermeister Dr. Ling weist nach, daß das au. Hinterhaus zanz tsolirt steht, früher als Speicher, in letzter Zeit als Lischerwerkätte diente, einen eigenen Eingang von der Straße hat, in jeder Beziehung genügende Mäumlichteiten besitzt und unter Zuziehung des Drn. Dr. Sachs, welcher der Krantenitätion des Arbeitshauses vorsieht, ausgewählt und für gut befunden worden ist. Er stellt entschieden in Abrede, daß die Etablitung einer Krantenstation an der gewählten Stelle gefährlich für die Rachbarschaft ist, da alle Borsichtsmaßregeln dagegen getrossen worden und anden, eine Straße bis Cettirje anzulegen. Da-wird das Herz des unruhigen Fürstenthums digelegt. Bei der geringsten Regung der kriegeri-en Serdare kann FML Robid alsdann mit eini-Bataillonen das ganze Gebergskand besetzen. Wontenegriner sind auch mit diesem Bertrage unzufrieden, aber der Fürst hatte seine sinan-en Gründe, den Pandel abzuschließen. Amerika.
Die amerikanischen Blätter und Parteien be-

Kür das Gymnasium beabsichtigt Magistrat die Anschaffung eines Harmoniums zu dem Breise von 54 Ke, da der bis jest beim Gesangunterricht verwendete Klügel nicht mehr ausreicht. Hr. Wolfsohn würde es vorziehen, den alten Flügel zu verlausen und einen neuen anzuschaffen; sollte aber ein Karmonium beliebt werden, io müßte es wenigstens ein Instrument zum Preise von etwa 200 Ke sein, da ein billigeres dem Zwede nicht genüge. Auf den Antrag des Hrn. Dr. Pi wt o wird beschosen, no der Entscheidung über die Borlage die Ansicht des Hrn. Wusstehtung über die Borlage die Ansicht des Hrn. Musikbirestor Markull zu hören, ob die Ansichung eines Harmoniums zum Preise

Die jum Nachlaß der Carl und Caroline Wilhelmine geb. Gört: Madzulath, schen Cheleute gehörigen, in heubude beleges nen, im hypothetenbuche unter No. 13 A. u. Ro. 13 B. verzeichneten Grundstüde, sollen am 2. Juni 1871,

Bormittags 11 Uhr, im Zimmer Ro. 10 bes Gerichtslotals vor dem herrn Stadt- und Kreis-Gerichts-Rath Rippold anstehenden und auch Bormittags au schließenden Termine in freiwilliger Sub-

haftation vertauft werben.
Die Laze, die die Grundstüde betreffende Steuerrolle und die Rausbedingungen können in unserm Bureau II b. bei den Madzulathe

ichen Bormundschafts-Alten M. 901 einge-

Danzig, ben 4. Mai 1871. Königl. Stadt- und Kreis-Gericht.

2. Abtheilung.

Befanntmadung.

Der Magiftrat.

pur Braris bei uns berechtigten Bevollmäch-tigten bestellen und zu ben Aften anzeigen. Wer bies unterläßt, tann einen Be-

schluß aus bem Grunde, weil er bagu nicht

vorgeladen worden, nicht ansechten.

Denjenigen, welchen es bier an Bestanntschaft sehlt, werden die Rechtsanwalte Justigräthe Kroll, Dr. Meyer und Jacobson un Sachwaltern vorgeschlagen.

Thorn, den 11. Mai 1871.

Rönigl. Rreis-Gericht.

Beitungslefern, aberhaupt ben Gebilbeten aller Stände emspfehlen wir nachstehendes Wertchen jur Ansichaffung:

Meuestes

Taschen=Fremdwörterbuch

Berftandnife ber im geschäftlichen and geselligen Verkehr gebrauchlichsten fremblandischen Ausbrucke und Re-bensarten, nebst Angabe ber richtigen

1. Abtheilung

hung eine gute Acquistion ses und daß ein bester geeigenetes Lotal nicht nur in dortiger Gegend, sondern auch in anderen Stadtheilen schwerlich zu sinden sieh durfte. Bet der Whstimung wird der Eronau'sche Antrag von der Verlammung abgelehnt, die Magistratsvorlage dagegen in allen Theilen unverändert angen om men. Bon der K Boliziebehörde ist Magistrat ausgesordert worden, sie die Indiablegung des durch die Kraft des Stromes unterpoliten und start abbrüchigen Mottlaugusper der Verlagen, das eine Etablissement "Mildweter" Sorge zu tragen. Das gu. Terrain liegt allerdings nicht im Stadtgebiete, so das eine directe Berpstigtung der Gommune zu dieser Leitung nicht behauptet werden dürfte. Mit Kudssicht auf das seit Jahren in Aussicht genommene Kroject dur Durchführung einer Kadssicht, der Aussicht genommene Kroject dur Durchführung einer Kadssicht genommene Kroject dur Durchführung einer Kadssicht, der Aussicht genommene Kroject dur Durchführung einer Kadssicht genommene Kroject dur Durchführung einer Kadssicht, der Aussicht genommene Kroject dur Durchführung einer Kadssicht, der Aussicht genommene Kroject dur Durchführung einer Kadssicht der Küntigung der Borreite Dor gegen 37 % jährlichen Wieden Wieden Aussicht der Verlagen der Kroject der Aussicht der Kroject der Kroj

nen 217 Schiler, bie sich auf 8 Klassen vertheilen und von benen 165 zu Segern, 52 zu Drudern ausgebilbet wurden. Die Lehrsäder sind: Deutsch, Lateinisch, Grieschisch (mit bescheichen Lehrziele), Encyclopädie, Masschinenlehre, geometrisches Zeichnen, endlich Manuscriptsund Correcturenlesen. und Correcturenlefen

Borfen=Depefche der Danziger Zeitung. Berlin, 16. Dai. Angefommen 5 Uhr - Minuten.

Gr8. b. 15.									
m m	01			Trs. b.15.					
Weizen Mai	81	804/8	Breug. 5pat. Anl	1005/8	1005/8				
Sept.=Dct.	754/8	746/8	Preuß. BrAnl.	1192/8					
Rogg. feft			81/2pCt. Pfdbr.	756/8					
Regul. = Breis	504/8	-	4pCt. wpr. bo.						
Mai = Juni	506/8		41/2 pCt. bo. bo.	822/8					
				897/8	897/8				
Juli-Aug.	523/8	52	Lombarden	96	96				
Betroleum,			Rumanier	483/8	482/8				
Mai 200#	138/24	138/24	Amerifaner	975/8	975/8				
Rüböl 200#	261	261	Defter. Bantnoten	814/8					
Spir. ruhig,	HIII.		Ruff. Bantnoten	814/8?					
Mais Juni	16 26	16 25	bo. 1864rPrAnl.	1194/8					
Juli-Aug.	17 10	17 10	Italiener	556/8					
Rord.Schakanw.	100%	$100^{3}/8$	Franzosen	2294/8	2288/4				
Rord.Bundesan.	1004/8	1002/8	Wechfelcours Bon.	6.234/8					
Belgier Bechfel 80-1.									
Conflict Colls.									

Brûgel nicht mehr ausreicht. Hr. Bolfsohn würde es vorziehen, den alten Flügel zu verkaufen und einen neuen anzuschaffen, ben alten Flügel zu verkaufen und einen neuen anzuschaffen; sollte aber ein Karmonium beliebt werden, den mitte es venigitens ein Infirmment zum Vr. Die Bahl eines Bezirksvorstehers in Neusahrwassen, de auf der vor. Die Bahl eines Bezirksvorstehers in Neusahrwassen und die Wahl eines Bezirks durch und die Mahl eines Bezirks durch und die daßuleben und die daßuleben und die daßuleben und die daßuleben der Neusahrwassen und die daßuleben und korn. Der Bochenumss zum Preise wegen seines Umfanges in zwei Bezirk zu theilen.

Bermische Steine daßuleben und daßuleben und daßuleben und daßuleben und korn. Der Bochenumss zum Breise daßuleben und daßuleben und korn. Der Bochenumss beläuft sich auf circa konnen der Bedier zu vorwöchentlichen Breisen wurden und daßuleben und korn. Der Bochenumss ben Galer zu vorwöchentlichen Schalben geben der Publiker der Lebig vor der Eerstelle an der evangelischen der Buch und daßuleben gehondert. The Adsignation und der die daßuleben und korn. Der Bochenumss zum geben der gehondert. Der die der gehonder der gehon der gehonder der zerste Brodet daßuleben gehonder der gehon der der gehonder der der gehon der gehonder der der gehon der gehon der gehonder der gehon der gehon der gehonder der gehon der der gehonder der gehon der gehonder der gehon der gehonder der gehon der gehonder der gehon der gehon der gehonder der gehon der gehonder der gehon der gehonder der gehon der gehonder der gehon d Buderbericht.

Berlin, 14. Mai. (B. B.-8.) [3. Mamroth.] Für Warrants bleibt die Speculation in Glasgow sehr thätig und erfolgen starte Antäuse darin, lette Notirung 56½ s. cash; Berschiffsungseisen: Gartsberrie I. 63s, Coltoneb I. 63½ s. Rangloan I. 58½s, biesiger Breis für letteres 43½ Her Yec Ch. — Schlesiches Nobessen: Coals-Robseisen 43½—44½ Her, Holztohen: Nobessen: Coals-Robseisen 43½—44½ Her, Holztohen: Nobessen 2½—2½ Re Yec Ch. loco Hüte. — Alte Eisenbahnschienen zum Berswalzen 1½—2 Re, zu Bauzuweden 2½—2½ Re Yec Ch. — Stabeisen: gewalztes 3½—½ Her, geschmiedetes 3½—½ Ke. — Stabeisen: gewalztes 3½—½ Re, geschmiedetes 3½—½ Ke. — Boberschleisische Werke. — Rupser: engslisches 25½—½ Re, rass. Chile 25½—26½ Re, rass. Balstimore 26—26½ Re, Fahlun 25½—26½ Re, rass. Balstimore 26—26½ Re, Hande ab Breslau 6 Re, hier 6½—14 Re, Reubeder 6 Re Yec Ch. — Beit: Clausthaler 6½ Re, Acknowiger 6½ Re, Freiberger 6½ Re Yec Ch. — Rohlen und Coals matt und in Folge starter Zusuhren angedoten, enalische Steintohlen 20½—23½ Re, Rußlohlen 17—21 Re, Coales 17½—19½ Re Yec Last.

Meteorologifche Devefde pom 16. Dai.

DESCRIPTION OF	4149	al city	we other	me nn	m To. Will
	Barom.	Temp.R.	Wind.		himmelsanft
emel	332,3	+ 2,9	NA	mäßig	trübe, 91chts.
nigsberg	333,0	+ 3.5	933		bebedt.
inzig	333,6	+ 5.4	979798		bebedt.
slin	333,7	+ 5.7	non	mäßia	bewölft.
ettin	334,0	+ 3,2	M M M	fdmad	beit., geftern !
ithus	332,0	+ 5.7	NM	mäßig	wolfig.
rlin	334,4	+ 6.0	233	fdmad	gang bebedt.
len	332,2	+ 4,4	W	fdmad	bebedt.
eslau	329,5	+ 4,2	SW	f. fcm.	trübe.
ln	332,9	+4,3	ND	1997	siemlich heite
er		+ 3,3		1diwach	beiter.
nsburg		+ 4,0		mäßia	bewöltt.
iffel	335,3	+6,0	NW	f fcm.	wenig bewölt
paranda	331,6	+2,6	NO	fdwad	bebedt.
ersburg	332,1	+ 5,6	SI	Schwach	bewölft.
a	330,9	+ 4,9	SW	idwad	bebedt.
		+ 1,1		fdwad	bed., geft Reg
der	336,1	+ 5,8	NW	f. fdm.	- [€di

Rudolph Hertzog, Berlin,

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, dass eine zweite grosse Serie von Neuigkeiten in Robenstoffen für die Sommer-Saison - gleichzeitig die überaus reichhaltige Waschstoff-Collection der Fabrikate des Elsasses enthaltend, in weissen und farbigen, glatten und faconnirten und bedruckten dichten, halbdichten und klaren Erzeugnissen bestehend, — auf den Gros-Lagern seines Verkaufs-Hauses 15. Breite Strasse, soeben zur gefälligen Ansicht ausgelegt worden.

Das in ber Fleischergasse No. 87
ber Servis Anlage, No. 46 ber Sphotheken: Bezeichnung gelegene Grundstück, foll im Auftrage bes Eigenthümers wegen Ortsveranderung in einem peremtorischen Nachigebote ausschließenden Termine, Freitag, den 26. Mai c.,

Nrettag, den 26. Mai c., Nachmittags 4 Uhr, im Anctions-Bureau, Heiligegeistgasse Ro. 76, auf Grund der daselbst einzusehenden Bedingungen versteigert werden. Das Grundstück giebt ohne die Wohnung des Eigenthümers einen jährlichen Miethsertrag von 861 K., und kann täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags von Kausliebhabern besichtigt werden. Lenteren wird hie besichtigt werden. Lesteren wird bie Wahrnehmung bes Termins bestens

Nothwanger, Auctionator.

über ein Fuhrwerks=Inventarium.

Der Bedarf der Stadt an guten Maschi-nentoblen, 25—30 Last, soll freihändig an-gekauft werden, weshald wir um Offerten die zum 1. Juni cr. ergebenst bitten. Marien burg, den 9. Mai 1871. Mittwoch, ben 24. Mai c., Vor-mittags 10 Uhr, follen in und vor bem Grundfück, Fleischergasse 8. ans bem Nachlaß des Kuhrherrn G. D. Bögmeier: 2 Journalieren, 1 Vic-toriawagen, 4 Babuhofs Droschken, Der Magistrat.

In dem Concurse über das Vermögen des Kausmanns Julius Clack au Thorn werden alle Diesenigen, welche an die Wasse Ansprücke als Concursgläubiger machen wollen, bierdurch aufgesordert, ihre Ansprücke, dieselben mögen dereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dassur verlangten Borrecht die zum 5. Juni cr. einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protofoll anzumelden und demnächt zur Brüsung der samelden und demnächt zur Brüsung der samelden und demnächt zur Brüsung der samelden zur Bestellung des desinitiven Berzwaltungspersonals auf den G. Juni cr.,

Bormittags 11 Uhr, wor dem Commissar 11 Uhr, wor dem Commissar 20. 6 des Gerichtszeichnes zu erscheinen.

Rach Abhaltung dieses Termins wird geeignetensalls mit der Verhandlung über den Altordwerfahren werden.

Wer eine Anmeldung sieses Termins wird geeignetensalls mit der Verhandlung über den Altordwerfahren werden.

Wer eine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizusügen. Zoor Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezurke seinen Wohnsit der nicht in unserem Amtsbezurke seinen Wohnsit hat, muß dei der Anmeldung seiner Forderung einen am biesigen Orte wohnhasten oder zur Praxis dei uns derechtigten Bevollmächtigten bestellen und zu den Alten anzeigen. toriawagen, 4 Babnhofs: Droschken, 1 Stublwagen, 1 Berdeckwagen, 1 Habeits: wagen mit Neniter Felgen, 1 Haar Rummetgeschirre, 4 Haar Geschirre mit Nensilberbeschlag, 2 Haar Arbeitsgeschirre, ferner Retten, Halfter, Sattel, Leinen und diverse Stallutensilien, sowie 1 Hausen Brennholz, Boblen und altes Eisen, versteigert und bekannten sichern Käusern zweimonatlicher Eredit bewilligt werden, wozu einlade.

wozn einlade.
Nothwanger, Auctionator.
Die Actionäre der Zucker-Fabrif
"Lieffan" werden erfuckt, die Action
gegen Rückgabe der quittirten Interimsdeine bei herrn A. Preuss in Dirichan in Empfang zu nehmen. Liessau, 17. Mai 1871. Actien-Zuckerfabrik "Liessau".

## Alsphalt-Arbeiten.

Mit einem bebeutenben Lager bes anerkannt besten natürl. Limmer-Asphalts versehen, empfehle ich mich zur Aussührung von dauerhasten und eleganten Asphalt-Arbeiten, als: Ifolirichichten auf Grundmauern gegen

aufteigende Feuchtigteit; Abbeckung auf Abpflafterungen über Gewölben jum Schutz gegen Durch-

fidern; Fußboden in Souterrains, Fluren, Küchen, Corriboren, Brennereien, Brauereien, Badezimmern, Pferdes und Biehständen, Tanzplägen, Res

und Begjannen, gelbahnen 2c.; Trottvire, Durchfahrten, Höfe, Bal-cone, flache Dächer; Berticale Arbeiten an Wänden, Pif-la Raffins. (4619)

Aug. Pasdach.

Danzig. Lastadie No. 33.

### Ralf

in vorzüglicher Qualität, liefert in Waggon-ladungen frco. Bahnhof Danzig mit 1 R. 26 H. pro Tonne von 4 Scheffel oder 4 Etr.

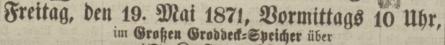
羅(4804)

Berfetungshalber billig gu ber= tanfen:

Fahnen für Auchen, Bereine und Feite,

Bruffe und Saletrantheiten werden naturge-Denriette Anders, Bwe.

mäß ohne innerliche Medicamente durch ein seit Jahren bewährtes einsaches Bersahren, auch brieflich, geheilt. Adresse: Dr. Nottsmann in Aschassenburg a. M. (Gegenseitig zu verlaufen Drehergasse 3, 1 Tr.) Aluction



ca. 17 Laften Roggen,

burd Weidfelwaffer beidabigt, aus ben Gabarren Ro. 17 und 35. Mellien. Joel.

## Rölnische Sagel-Versicherungs-Gesellschaft. Grundfapital Drei Millionen Thaler,

Die Referven betragen 312,248 Thir. 19 Sgr.

Die fo fundirte Gesellschaft versichert gegen Sagelicaben Boben Grzeugniffe aller sowie Fenstericheiben zu festen Preifen, wobei Nachzahlungen wicht statt-

finden. Dieselbe hat, wie früher, so auch in bem vergangenen Jahre sämmtliche Schäben prompt und zur Zufriedenheit der Betrossenen regulirt und binnen längstens vier Bochen nach beren Feststellung die Entschäbigungsbeträge voll ausgezahlt. Der Geschäftstand der Gesellschaft gewährt die Garantie dafür, daß sie auch fernerhin ihre Berpflichtungen so wennt als politiondig erfüllen wird.

Die Unterzeichneten geben auf Berlangen über die Gesellschaft weitere Auskunft und erbieten fich zur Aufnahme der Bersicherungs-Anträge. in Briesen herr Kausmann Max Moyer, | in Neuenburg herr Kammerer Krafft.

in Briefen Herr Kaufmann Max Meyer,

Eammin Herr Kaufm. J. Lewinnock,

Culm Herr Kreisger. Sefr. Kraschützki,

Culmfee Herr Lehrer C. Keiske,

Danzig Herr C. Pustar,

Dirfchau Herr Gasshossbef. C. W. Meye,

Jakrow Herr Kaufmann F. A. Profé,

Gr. Kladau bei Konih Herr Lehrer

G. Schlamm,

Capit Herr Hotelsel.

Konis herr Hotelbes. A. Schultz, Krojanke herr Bürgermeister Kanitz, Lautenburg herr Kaufm. Louis Adam, Luban bei Brunstplat herr Gutsbesitzer

Mewe herr Kaufmann Ford. Radicke, - Zempelburg herr Rector Flothow. Die General-Agentur zu Berlin.

in Reuenburg herr Rammerer Krafft, Reuftabt Bitpr. herr Buchbrudereibefiger Brandenburg,

Belplin herr Kaufmann Emil Amort, Rabmannsborf herr Kofferp, Gelloneck, Schlochau herr Kaufm. Simon Weile, Schlochau herr Kaufm. Simon Weile, Schönsee herr Kaufmann Th. Neuhof, Schwez herr Kaufmann F. W. Rathke, Starez herr Apotheler L. Pethke, Br. Stargardt herr Kaufm Saul Dyck, Strasburg Bftpr. herr Rend. Grunwald, . Thorn herr Raufm. Eduard Grabe, Luciel herr Amimann E. Riess,

Mein zu Culm in bester Gegend am Markte belegenes Wohnhaus, in welchem seit mehr denn 40 Jahren mit bestem Erfolg ein Materialwaeren. Destillations, und Sisengeschäft, sowie eine Tuchhundlung betrieben wird, beabsichtige ich aus freier Hand unter gunstigen Bedingungen, mit mäßiger Anzahlung zu verkaufen; das Haus besindet sich in bestem baulichen Zustande, ist mit einer Auffahrt versehen und hat 3 Etagen. Desgleichen din ich bereit, bei convenabler Offerte, den son mir disher zum Tuchgeschäft benuften Laden nehst Wohnung zu vermiethen und belieben sich Restectanten portofrei deshalb an mich zu wenden.

Heinrich Hirschfeld in Berlin, Rrausnidftraße Do. 18.

# Stahlbad Lobenstein.

Fürstenthum Reuss j. L., Thüringen, 1503 Fuss hoch.
Stark eisenhaltige Quellen. Schwarz'sche Stahl-, Moor-, Sand-, Dampf-, Kiefernadel- und Wasser-Bäder aller Arten, Kiefernadel-Dampfinhalationen, Douchen, Milch-, Molken- und Kräutersaft-Kuren. Gegen: Blutarmuth, Frauenkrankheiten, Krankheiter Molken- und Krautersait-Kuren. Gegen: Blutarmuth, Frauenkrankheiten, Krankheiten der Verdauungs- und Luftwege (Asthma), der Harn-Organe und des Nerven-ystems, Gicht, Rheuma etc. Romantische Gebirgsgegend, geschützte Lage, geeignet für Kriegsreconvalescenten. Lebensunterhalt und Bäder äusserst billig. Stat Reuth, Sächs. Westbahn. Brochuren gratis und franco. Auskunft durch die Direction und Dr. Aschenbach. Saison vom 20. Mai bis 20. September. (4895)

Hafer=Vorfl.=Stroh (4541) ift zu verlaufen Al. Balbborf Ro. 13.

(4939)

Sin junger Mann für die Lager-Crpedition erbalt zum 1. Juni Stellung. Naheres in ber Crp. b. 8 unter No. 4981.

Freiwilligen-Eramen im Anschluß an bas Babagogium Oftrowo b. Filebne.
Dr. Beheim Schwarzbach,
Rönigl. Director.

Ausbildung auf dem Lande zum Fähnrichs: und

Eine Gastwirthschaft

in einem großen Kirchborfe, an der Chaussee belegen, worin 2 Jahrmärkte, Ablässe und Gerichtstage abgehalten werden, ist mit auch ohne Land unter günstigen Bedingungen zu verpachten ober auch zu verkaufen. Nähere Auskunft unter Ro. 4937 in der Expedition d. Btg. erbeten.

Sin in unmittelbarer Rabe ber Stadt Elbing belegener Gifenhammer mit voller Wasserkraft ist unter günstigen Bedingungen zu verlaufen ober zu verpachten. Näheres in Elbing bei

B. Schult, Junterstraße No. 20.7 (4832) Junterstraße Ro. 20. I in freiköllmisches Grundstüd mit sebr geringen Abgaben, enthaltend 229 Morgen pr. sehr guten Bodens und vorzüglicher Wiesen, & Meile von der Kreisstadt Br. Holland, & Meile von der Kreisstadt Br. Holland, & Meile von der Cisenbahn entfernt, ist mit vollem Inventarium wegen Kränklichkeit des Besigers, dei Anzahlung von 4000 H, zu mäßigem Preise zu verfausen. Gebände vollständig und gut. Grosser Obstgarten. Alles Rädere durch

in Br. Solland. mann Gin Commis,

Manusakturist, sucht zum möglichst balbigen Antritt unter bescheibenen Ansprüchen Stel-lung. Abr. unter 4941 i. b. Exped. b. Stg. Sin junger Mann, ber bereits 9 Jahre im Manusacturs u. Modegeschäft thätig gew., sucht ein Engagement. Aberssen unter No. 4929 in der Exp. d. B. erbeten. Ein ersahrener Wirthschafts Inspector wird von soson gesucht. Behalt 300 bis 400 R. Adressen unter No. 4876 in der Exp.

400 R. Abreffen unter Ro. 4876 in ber Erp. 3. erbeten.

3 um 1. Juni, spätestens Juli, suche ich eine 3. Inspector. Stelle, womöglich felbfis

ftanbig. Wiebersee p. Lersen W.-Br., 12 Mai 1871.

E. Schirmann. Sin junger Mann, der französischen Sprache vollkommen mächtig, sowie auch Kenntnisse der englischen Sprache besidend, sucht womöglich die zum 1. Zuni unter bescheibenen Ansprücken Engagement. Offerten unter Ro. 4970 in der Expedition dieser Zeitung

abzugeben. Für einen tüchtigen Comtoirdiener,

gut empfohlen, ber gut lefen und ichreiben tann, wird eine Stelle gesucht. Abreffen und ter Ro. 4974 in ber Erp. b. 3. erbeten. Ein Literat,

welcher schon mehrere Jahre als Lehrer fungirt bat, sucht eine Stelle als hauslehrer-Raberes in ber Exp. b. B. unter Mo. 4982. Mäheres in der Erp. d. 3. unter No. 4982.
Gine in voll, Nahrung stehende Bäckerei ist Alltst. Graben No. 75 zu vermiethen.
Uwo 6 bis 8 Zimmern n. Pferdefall u. Garten sof. zu vermieth. Räheres No. 3.

Redaction, Drud und Berlag von A. B. Rafemann in Danzig.

densarten, nebst Angabe der richtigen Aussprache für jeden Stand den Anforderungen der Reuzeit entsprechend bearbeitet von G. Mylius. Zweite, gegen 25,000 Fremdwörter erthalstende Auflage. Würzdurg 1871. Stahels Berlag. Breis broschirt 36 tr. Eleg. gebunden 48 tr. Zunithandlungen. Dit bem beutigen Tage eröffne ich Johannisgasse 61 ein Gefindes bureau; indem ich ein geehrtes Publistum gehorf, bitte, mein Unternehmen gus

tigst unterstüßen zu wollen, wird es mein eifriges Bestreben sein, gewissen-haft ben geehrten Aufträgen zu ge-nügen. Achtungsvoll Benriette Anbers, 20me.

S. Wolfsohn. Breglau.

Ein neuer, gut erhaltener Polisander. Goncertflügel, englischer Mechanit, vortrefslicher Stimmhaltung. Täglich Nachmittags von 34 bis 4 Uhr zu besichtigen Grandenz, Amtsttraße No. 12.

wertelorper ac. Bonner, Fahnenfabrit in Bonn a. R.